

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:397944-2020:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Frankfurt am Main: Bau von Eisenbahntunnels
2020/S 164-397944**

Bekanntmachung einer Änderung

Änderung eines Vertrags/einer Konzession während der Laufzeit

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: DB Netz AG

Nationale Identifikationsnummer: DE

Postanschrift: Theodor-Heuss-Allee 7

Ort: Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE1 BADEN-WÜRTTEMBERG

Postleitzahl: 60486

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Deutsche Bahn AG, Beschaffung Infrastruktur, Region Südwest, Schwarzwaldstr. 82, 76137 Karlsruhe

E-Mail: bernhard.hofmann@deutschebahn.com

Telefon: +49 7219386264

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.db.de>

Adresse des Beschafferprofils: <http://www.db.de>

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

ABS/NBS KA-BA Pfa 1.2 Rohbauarbeiten Tunnel Rastatt

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

45221242 Bau von Eisenbahntunnels

II.1.3) Art des Auftrags

Bauftrag

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

ABS/NBS KA-BA Pfa 1.2 Rohbauarbeiten Tunnel Rastatt.

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE124 Rastatt

NUTS-Code: DE12 Karlsruhe

Hauptort der Ausführung:

Rastatt

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung zum Zeitpunkt des Abschlusses des Vertrags:

Im Bereich von Ötigheim und Rastatt wird der Bau eines ca. 6 km langen Tunnel- und Trogbauwerkes in bergmännischer und offener Bauweise erstellt.

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung, des dynamischen Beschaffungssystems oder der Konzession

Beginn: 01/09/2014

Ende: 29/06/2018

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: ja

Projektnummer oder -referenz:

2014-DE-TM-0094-M

Abschnitt IV: Verfahren

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Bekanntmachung einer Auftragsvergabe in Bezug auf diesen Auftrag

Bekanntmachungsnummer im ABL.: [2014/S 150-270370](#)

Abschnitt V: Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

Auftrags-Nr.: 01

Bezeichnung des Auftrags:

PfA1.2/Ka-Ba/Rohbauarbeiten Tunnel Rastatt

V.2) Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

V.2.1) Tag des Abschlusses des Vertrags/der Entscheidung über die Konzessionsvergabe:

04/08/2014

V.2.2) Angaben zu den Angeboten

Der Auftrag/Die Konzession wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: ja

V.2.3) Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: ARGE Tunnel Rastatt –Ed.Züblin AG

Ort: Stuttgart

NUTS-Code: DE11 Stuttgart

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer/Konzessionär ist ein KMU: ja

V.2.3) Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: ARGE Tunnel Rastatt –Hochtief Solutions AG

Ort: Essen

NUTS-Code: DEA1 Düsseldorf

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer/Konzessionär ist ein KMU: ja

V.2.4) Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession (zum Zeitpunkt des Abschlusses des Auftrags;ohne MwSt.)

Gesamtwert der Beschaffung: 312 021 679.13 EUR

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) Zusätzliche Angaben:

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Ort: Bonn

Postleitzahl: D 53123

Land: Deutschland

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S.2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertag nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf dieser Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

20/08/2020

Abschnitt VII: Änderungen des Vertrags/der Konzession

VII.1) Beschreibung der Beschaffung nach den Änderungen

VII.1.1) CPV-Code Hauptteil

45221200 Bauarbeiten für Tunnel, Schächte und Unterführungen

VII.1.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

VII.1.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE124 Rastatt

VII.1.4) Beschreibung der Beschaffung:

Rohbauarbeiten Tunnel Rastatt

VII.1.5) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung, des dynamischen Beschaffungssystems oder der Konzession

Beginn: 01/09/2014

Ende: 29/06/2018

VII.1.6) Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession (ohne MwSt.)

Gesamtwert des Auftrags/des Loses/der Konzession: 313 448 728.91 EUR

VII.1.7) Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: ARGE Tunnel Rastatt –Ed.Züblin AG

Ort: Stuttgart

NUTS-Code: DE11 Stuttgart

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer/Konzessionär ist ein KMU: ja

VII.1.7) Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: ARGE Tunnel Rastatt –Hochtief Solutions AG

Ort: Essen

NUTS-Code: DEA1 Düsseldorf

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer/Konzessionär ist ein KMU: ja

VII.2) Angaben zu den Änderungen

VII.2.1) **Beschreibung der Änderungen**

Art und Umfang der Änderungen (mit Angabe möglicher früherer Vertragsänderungen):
AO 20-12 Zusätzliche Messeinrichtung Querschläge.

VII.2.2) **Gründe für die Änderung**

Notwendigkeit zusätzlicher Bauarbeiten, Dienstleistungen oder Lieferungen durch den ursprünglichen Auftragnehmer/Konzessionär (Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2014/23/EU, Artikel 72 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2014/24/EU, Artikel 89 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2014/25/EU)
Beschreibung der wirtschaftlichen oder technischen Gründe und der Unannehmlichkeiten oder beträchtlichen Zusatzkosten, durch die ein Auftragnehmerwechsel verhindert wird:
Um den Einfluss des Vereisungskörpers auf die Tunnelröhre überwachen zu können sind zusätzliche Messeinrichtung notwendig. Das Anbringen der zusätzlichen Messeinrichtung ist untrennbar mit der Ausführung von Vereisung und Vortrieb zur Querschlagsherstellung verbunden. Das Anbringen der zusätzlichen Messeinrichtung durch Dritte würde zu erheblichen Behinderungen des AN führen, da Abstimmungen notwendig werden würden. Das Anbringen der zusätzlichen Messeinrichtung muss Teil der Gesamtleistung Herstellung Querschläge bleiben.

VII.2.3) **Preiserhöhung**

Aktualisierter Gesamtauftragswert vor den Änderungen (unter Berücksichtigung möglicher früherer Vertragsänderungen und Preisanpassungen sowie im Falle der Richtlinie 2014/23/EU der durchschnittlichen Inflation im betreffenden Mitgliedstaat)
Wert ohne MwSt.: 346 421 674.89 EUR
Gesamtauftragswert nach den Änderungen
Wert ohne MwSt.: 346 425 674.89 EUR